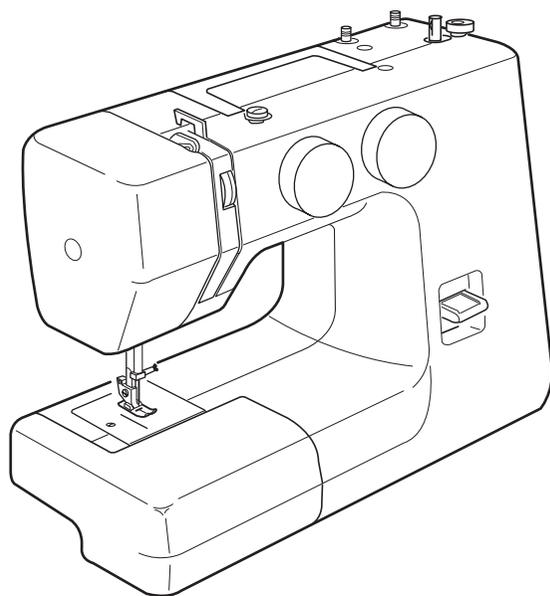


Bedienungsanleitung



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Benutzung eines elektrischen Geräts sind stets grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, darunter: Diese Nähmaschine eignet sich nur für den Hausgebrauch.

Lesen Sie vor Inbetriebnahme dieses Gerätes alle Anweisungen.

GEFAHR — Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Risiko eines Stromschlags zu mindern:

1. Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt, wenn es an den Netzstrom angeschlossen ist. Trennen Sie die Maschine nach der Benutzung und vor der Reinigung immer vom Netzstrom.
2. Trennen Sie die Maschine immer vom Netzstrom, bevor Sie die Glühbirne der Nähmaschinenlampe auswechseln.
Ersetzen Sie die Glühbirne durch eine neue Birne gleichen Typs (15 Watt).

WARNUNG — Mindern Sie wie folgt das Risiko von Verbrennungen, Bränden, Stromschlag oder Personenverletzungen:

1. Lassen Sie es nicht zu, dass die Maschine als Spielzeug benutzt wird. Bei der Benutzung dieser Nähmaschine durch Kinder oder in der Nähe von Kindern ist größte Aufmerksamkeit erforderlich.
2. Benutzen Sie diese Maschine ausschließlich für den in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zweck. Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller empfohlen wird. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dieser Gebrauchsanleitung.
3. Nehmen Sie diese Nähmaschine niemals in Betrieb, wenn Ihr Stromkabel oder Netzstecker schadhaft ist, wenn sie nicht vorschriftsmäßig funktioniert, wenn sie fallen gelassen oder beschädigt wurde oder in Wasser fiel.
Bringen Sie diese Nähmaschine zwecks Überprüfung, Reparaturen und elektrischer und mechanischer Einstellungen zu Ihrem nächsten Händler oder einem Kundendienstzentrum.
4. Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb, wenn eine der Luftöffnungen blockiert ist. Sorgen Sie dafür, dass sich in den Ventilationsöffnungen dieser Nähmaschine und des Fußanlassers weder Fusseln noch Staub oder Stoffreste ansammeln.
5. Lassen Sie keine Gegenstände in irgendwelche Öffnungen fallen und versuchen Sie nicht Gegenstände in Öffnungen zu stecken.
6. Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
7. Benutzen Sie diese Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-Produkte (Sprühdosen) benutzt oder Sauerstoff zugeführt werden.
8. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie alle Betätigungselemente auf "Aus" ("0") stellen und dann den Netzstecker ziehen.
9. Ziehen Sie den Netzstecker nicht ab, indem Sie am Kabel ziehen. Halten Sie zum Abziehen des Netzsteckers den Stecker fest und nicht das Kabel.
10. Halten Sie Ihre Finger von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Aufmerksamkeit ist im Bereich der Nähnadel erforderlich.
11. Benutzen Sie immer die richtige Stichplatte. Beim Einsatz der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
12. Benutzen Sie keine verbogenen Nadeln.
13. Der Stoff darf während des Nähens nicht gezogen oder geschoben werden. Die Nadel könnte sich sonst verbiegen und abbrechen.
14. Schalten Sie die Nähmaschine aus ("0"), wenn Justierungen im Nadelbereich – wie zum Beispiel Einfädeln und Auswechseln der Nadel, Spulen, Auswechseln des Nähfußes, usw. – vorgenommen werden.
15. Ziehen Sie immer den Netzschalter dieser Nähmaschine ab, wenn Abdeckungen entfernt, Maschinenteile geölt oder andere in diesen Gebrauchsanleitungen aufgeführte Justierungen vorgenommen werden.

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF

Nur für Europa:

Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen genutzt werden, wenn sie entsprechend beaufsichtigt werden oder in die sichere Nutzung des Geräts eingewiesen wurden und die möglichen Gefahren kennen.

Kinder dürfen das Gerät nicht als Spielzeug verwenden. Reinigung und Wartung dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.

Für Länder außerhalb Europas (ausgenommen USA und Kanada):

Dieses Gerät ist nicht für die Nutzung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen gedacht, es sei denn, sie werden entsprechend beaufsichtigt oder wurden von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person in die Nutzung des Geräts eingewiesen. Kinder müssen ständig beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie die Nähmaschine nicht als Spielzeug verwenden.



Entsprechend der gesetzlichen Regelungen über das umweltgerechte Entsorgen von Elektro- und Elektronikgeräten, ist dieses Produkt nach Verwendung dem Wertstoffkreislauf zuzuführen. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den Verkäufer. (Nur innerhalb der EU)

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL 1. WICHTIGE TEILE

Teilenamen	2
Anstecktisch	3
Freiarmnähen	3
Serienmäßiges Zubehör	3
Zubehörfach	3

TEIL 2. VORBEREITUNGEN FÜR DAS NÄHEN

Anschluss an den Netzstrom	4
Regeln der Nähgeschwindigkeit.....	4
Heben und Senken des Nähfußes	5
Wechseln des Nähfußes	5
Abnehmen und Anbringen des Fußhalters.....	5
Wechseln der Nadel	6
Überprüfen der Nadel.....	6
Nadel- und Nadeltabelle.....	6
Aufstellen der Garnrollenstifte	7
Herausnehmen und Einsetzen der Spulenkapsel.....	7
Spulen	8
Einfädeln der Spulenkapsel	8
Einfädeln der Maschine.....	9
Unterfaden heraufholen	10
Oberfadenspannung einstellen	10
Stichmusterwählrad.....	11
Stichlängenwählrad	11
Rückwärtstaste.....	12
Stopfplatte	12

TEIL 3. EINFACHES NÄHEN

Nähen mit Geradstichen.....	13
Ändern der Nährichtung	13
Nahthilfslinien	14
Um die Ecke nähen	14
Nähen mit Zick-Zack-Stichen	14

TEIL 4. PRAKTISCHE STICHE

Trikotstich (Mehrfach-Zick-Zack-Stich).....	15
Maschenstich	15
Gerader Stretch-Stich	16
Zick-Zack-Stretchstich	16
Annähen eines Knopfes	17
Knopfloch	18
Anbringen eines Reißverschluss.....	19
Blindsaum.....	19

TEIL 5. ZIERSTICHE

Biesen	20
Smoken	20
Applizieren.....	21
Dekorative Stretchstiche	21

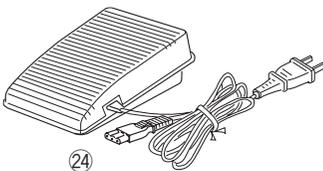
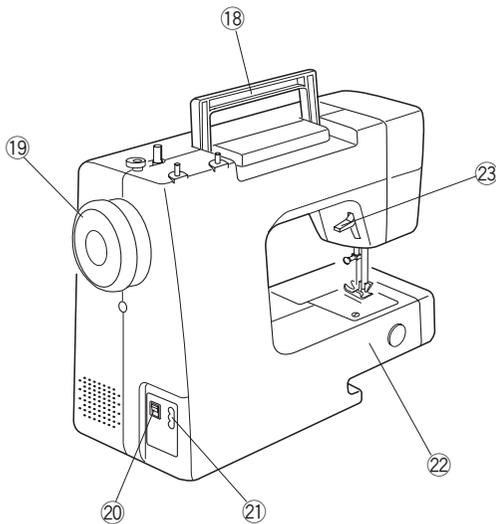
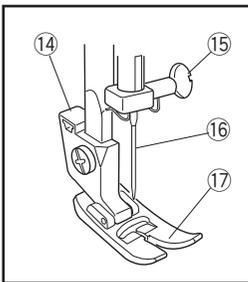
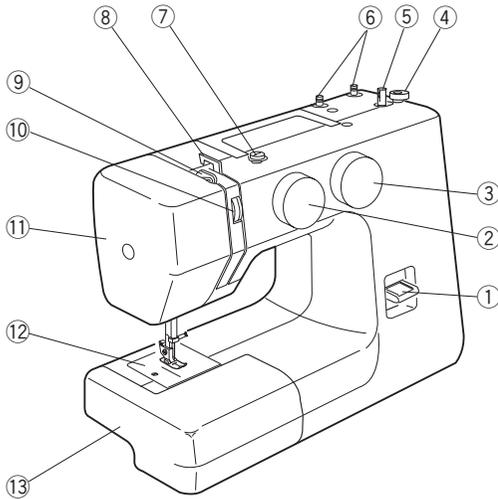
TEIL 6. PFLEGE IHRER NÄHMASCHINE

Reinigung der Spulenkapsel und der Greiferbahn	22
Auseinandernehmen des Greifers	22
Zusammensetzen des Greifers	22
Reinigen des Stoffschiebers	22
Nählicht	23
Störungsbeseitigung	24

TEIL 1. WICHTIGE TEILE

Teilenamen

- ① Rückwärtsnähtaste
- ② Stichmusterwählrad
- ③ Stichlängenwählrad
- ④ Spulerstopper
- ⑤ Spulerspindel
- ⑥ Garnrollenstifte
- ⑦ Spulerradführung
- ⑧ Fadenführung
- ⑨ Fadengeber
- ⑩ Fadenspannungsrad
- ⑪ Kopfdeckel
- ⑫ Stichplatte
- ⑬ Anstecktisch
- ⑭ Nähfußhalter
- ⑮ Feststellschraube
- ⑯ Nadel
- ⑰ Nähfuß
- ⑱ Tragegriff
- ⑲ Handrad
- ⑳ Netzschalter
- ㉑ Maschinenbuchse
- ㉒ Freiarm
- ㉓ Nähfußhebel
- ㉔ Fußpedal

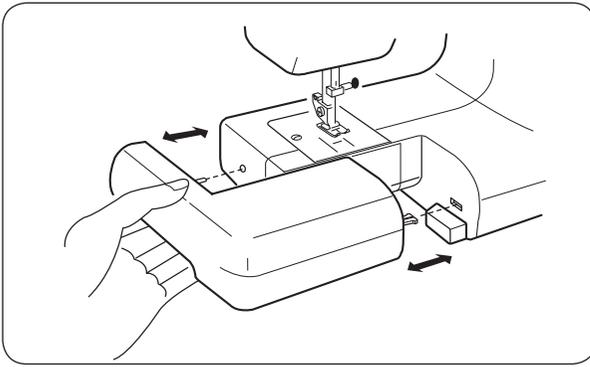


ANMERKUNG:

Um die Maschine zu tragen, halten Sie den Tragegriff mit Ihrer Hand und unterstützen Sie die Maschine mit der anderen Hand.

ANMERKUNG:

Änderungen der Ausführung der Nähmaschine und der technischen Daten ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.



Anstecktisch

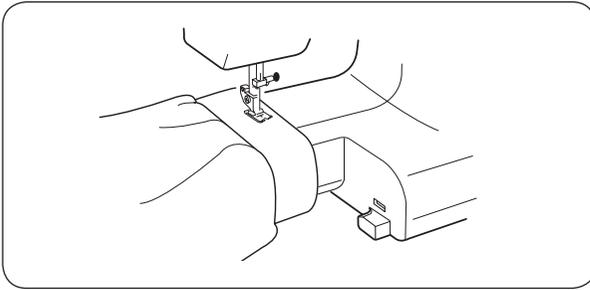
Abnehmen des Tisches:

Zum Freiarm-Nähen von Manschetten und Ärmeln, ziehen Sie den Tisch, wie dargestellt, von der Maschine weg.

Der Anstecktisch kann als Zubehörfach verwendet werden.

Anbringen des Tisches:

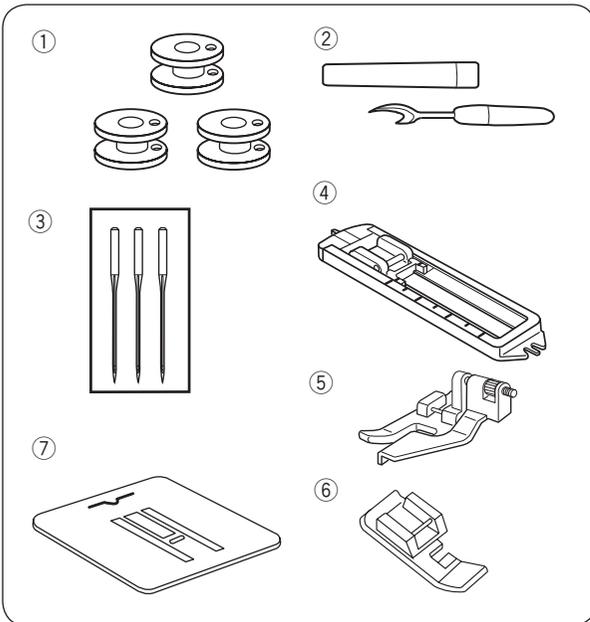
Schieben Sie den Anstecktisch soweit, bis er in die Maschine einrastet.



Freiarmnähen

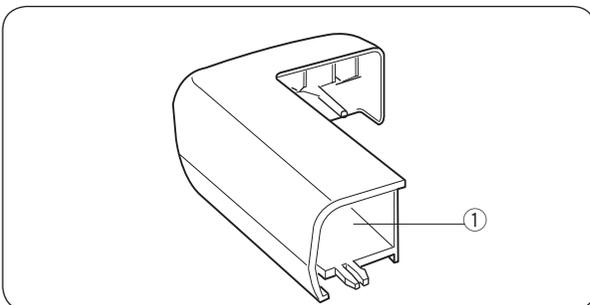
Freiarmnähen eignet sich zum Nähen von Ärmeln, Bündeln, Hosenbeinen oder anderen röhrenförmigen Teilen.

Es ist außerdem nützlich zum Stopfen von Socken, Knien und Ellbogen.



Serienmäßiges Zubehör

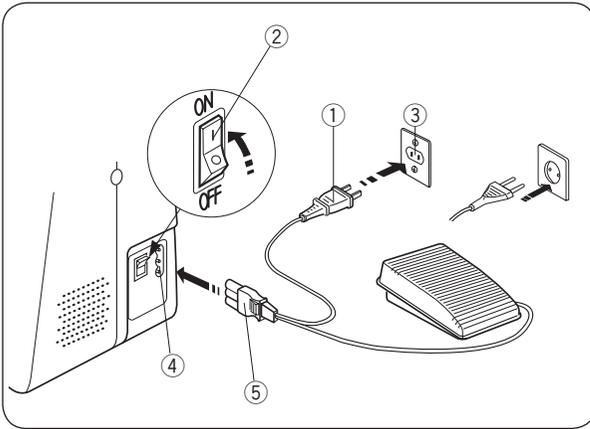
- ① Spulen
- ② Nahttrenner (Knopflochtrenner)
- ③ Nadeln
- ④ Knopflochfuß
- ⑤ Blindsaumstichfuß
- ⑥ Reißverschlussfuß
- ⑦ Stopfplatte



Zubehörfach

Das Standardzubehör kann im Zubehörfach unter dem Anschietisch untergebracht werden.

- ① Zubehörfach



TEIL 2. VORBEREITUNGEN FÜR DAS NÄHEN

Anschluss an den Netzstrom

- 1 Schalten Sie den Netzschalter aus.
- 2 Stecken Sie den Maschinenstecker in die Maschinensteckdose.
- 3 Stecken Sie den Netzstecker in die Wandsteckdose.
- 4 Schalten Sie den Netzschalter ein.

- 1 Netzstecker
- 2 Netzschalter
- 3 Wandsteckdose
- 4 Maschinensteckdose
- 5 Maschinenstecker



VORSICHT:

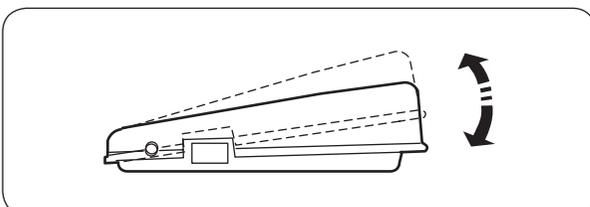
Bitte achten Sie vor einstecken des Kabels darauf, dass die auf der Maschine gezeigte Spannung mit der Ihres Netzanschlusses übereinstimmt.

ANMERKUNG:

Wenden Sie beim Nähen Ihren Blick nicht vom Nähbereich ab und berühren Sie keine beweglichen Teile wie den Fadenhebel, das Handrad oder die Nadel. Schalten Sie den Netzschalter immer auf AUS und ziehen Sie den Stecker ab:

- wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen,
- wenn Sie Teile befestigen oder entfernen,
- wenn Sie die Maschine reinigen.

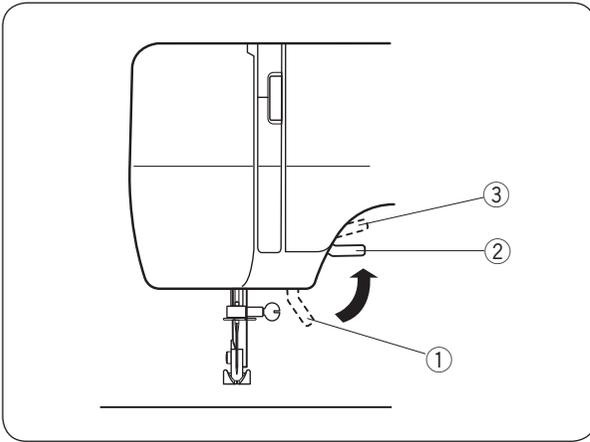
Bitte stellen Sie keine Gegenstände auf den Fußanlasser, da die Maschine sonst unbeabsichtigt startet.



Regeln der Nähgeschwindigkeit

Die Nähgeschwindigkeit kann durch das Fußpedal verändert werden.

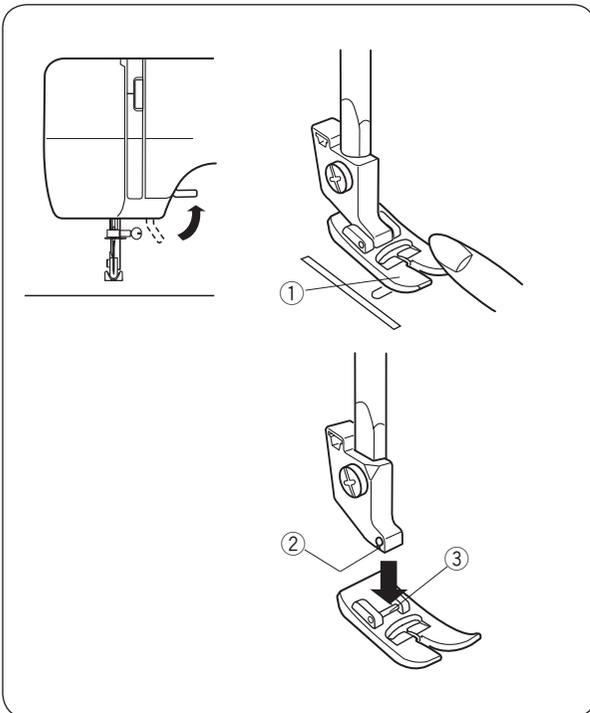
Je stärker Sie auf das Fußpedal drücken, desto schneller läuft die Maschine.



Heben und Senken des Nähfußes

Der Nähfußhebel hebt und senkt den Nähfuß. Sie können den Fuß etwa 0,6 cm über die normale gehobene Stellung heben, damit der Nähfuß leichter entfernt werden kann, oder wenn Sie dicken Stoff unter den Fuß legen wollen.

- ① Gesenkte Stellung
- ② Normale angehobene Stellung
- ③ Zusätzlich angehobene Stellung



Wechseln des Nähfußes

- ① Nähfuß
- ② Nut
- ③ Stift



VORSICHT:

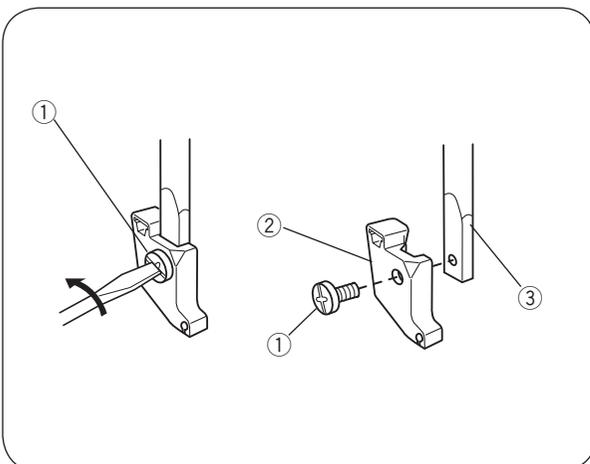
Schalten Sie den Netzschalter beim Anbringen oder Entfernen des Nähfußes auf "AUS".

• Zum Entfernen

Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um die Nadelstange auf die höchste Position anzuheben. Heben Sie den Nähfuß an. Drücken Sie die Spitze des Ziehens Sie den Nähfuß ①, um es zu entfernen.

• Anbringen

Platzieren Sie den Nähfuß so, dass der Stift ③ auf dem Fuß direkt unterhalb der Nut ② des Fußhalters ausgerichtet ist. Senken Sie den Nähfußhebel ab, um den Fuß in dieser Stellung zu sichern.



Abnehmen und Anbringen des Fußhalters

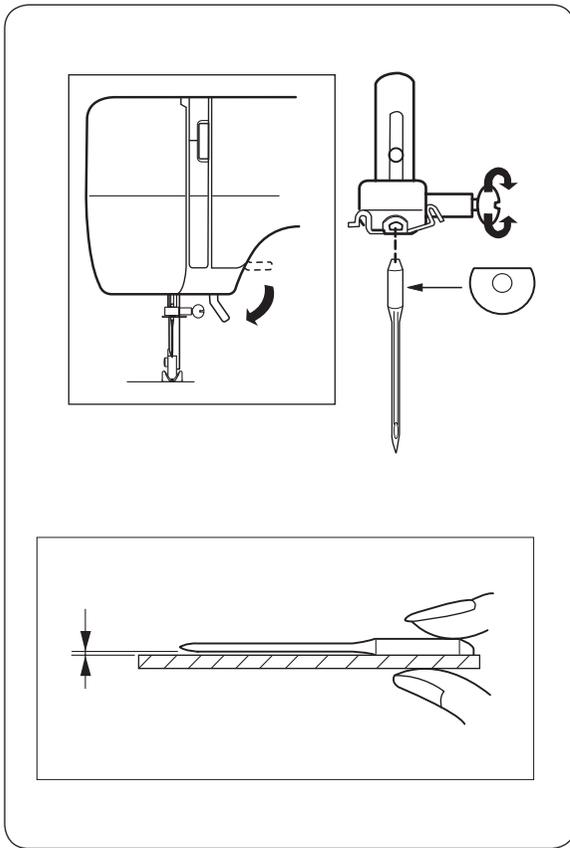
- ① Befestigungsschraube
- ② Fußhalter
- ③ Stoffdrückerstange

• Entfernen Sie den Fußhalter wie folgt

Entfernen Sie die Befestigungsschraube ①, indem Sie diese mit einem Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn drehen. Nehmen Sie den Fußhalter ab.

• Anbringen

Richten Sie das Loch im Fußhalter ② auf das Gewindeloch in der Stoffdrückerstange ③ aus. Führen Sie die Befestigungsschraube ① durch das Loch. Ziehen Sie die Schraube an, indem Sie diese mit einem Schraubendreher im Uhrzeigersinn drehen.



Wechseln der Nadel

Heben Sie die Nadel durch drehen des Handrades in Ihre Richtung an und senken Sie den Nähfuß ab.

- 1 Lösen Sie die Nadelbefestigungsschraube indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
Nehmen Sie die Nadel aus der Klemme.
- 2 Legen Sie die neue Nadel in die Klemme mit der flachen Seite von Ihnen weg.
Schieben Sie die Nadel beim Einführen in die Klemme so weit wie möglich nach oben und ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher fest.

Überprüfen der Nadel

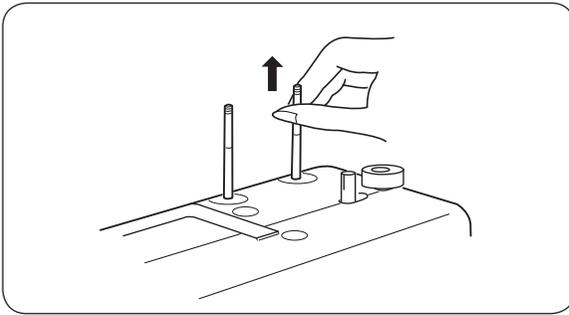
Legen Sie die flache Seite der Nadel auf einen flachen Untergrund (Stichplatte, Glas etc.). Der Abstand zwischen der Nadel und der ebenen Fläche sollte gleichmäßig sein.

Verwenden Sie niemals eine verbogene oder stumpfe Nadel.

Nadel- und Nadeltabelle

- * Im Allgemeinen werden dünne Fäden und Nadeln zum Nähen von leichten Stoffen verwendet und dickere Fäden und Nadeln zum Nähen von schweren Stoffen.
- * Testen Sie die Faden- und Nadelgröße immer auf einem kleinen Stück des Stoffes, den Sie für das eigentliche Nähen verwenden.
- * Verwenden Sie den gleichen Faden für Nadel und Spule.
- * Verwenden Sie beim Nähen von dehnbaren, sehr feinen und synthetischen Materialien eine Stretch-Nadel. Eine Stretch-Nadel verhindert effektiv ausgelassene Stiche.

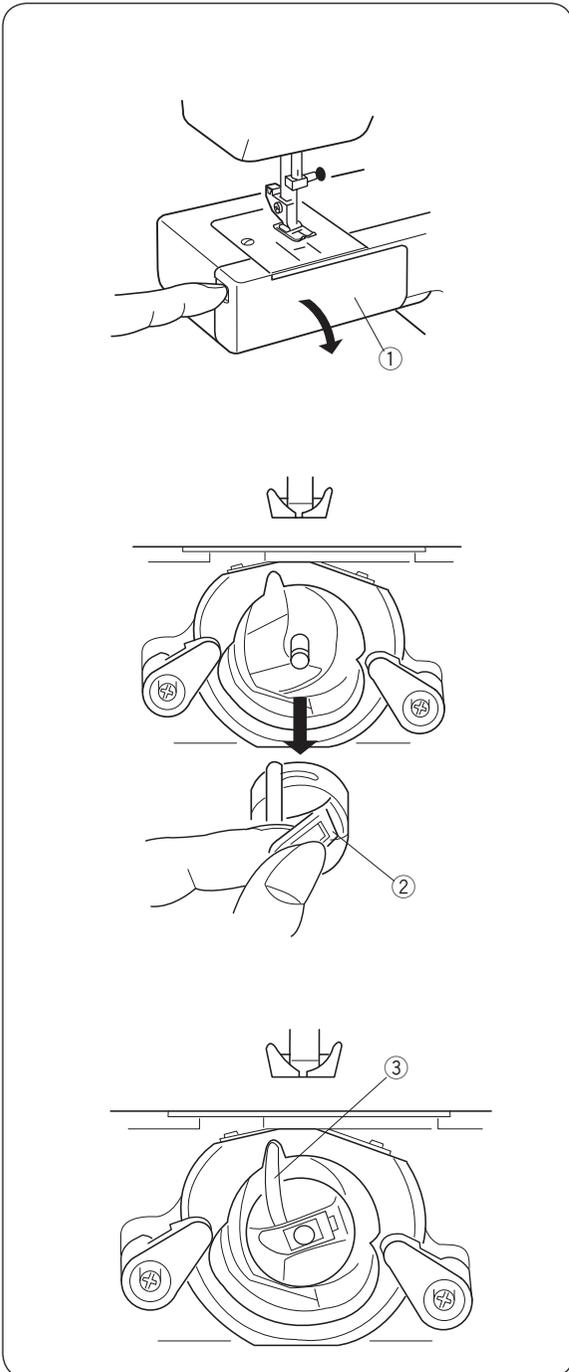
	Stoffe	Faden	Nadeln
dünne Stoffe	feine Seide, feine Baumwolle, synthetische Baumwolle/ Polyester	feine Seide, Baumwolle, synthetische oder Polyester	9/65 oder 11/75
normale Stoffe	Leinen, Baumwolle, Pikee, Kammgarn, Strickwaren und dünne Gardinenstoffe	50 Seide, 50/80 Baumwolle, 50/60 synthetische Baumwolle/ Polyester	11/75 oder 14/90
dicke Stoffe	Denim, Tweed, Gabardine, schwere Gardinenstoffe/ Gardinen	50 Seide, 40/50 Baumwolle, 50/60 synthetische und Baumwolle/ Polyester	14/90 oder 16/100



Aufstellen der Garnrollenstifte

Die Garnrollenstifte dienen dazu, die Garnrolle so zu halten, daß der Faden der Maschine richtig zugeführt werden kann.

Ziehen Sie den Garnrollenstift zur Benutzung nach oben heraus. Schieben Sie ihn bei Nichtgebrauch wieder hinein, um ihn geschützt aufzuheben.



Herausnehmen und Einsetzen der Spulenkapsel

Öffnen Sie die Abdeckung des Greifers.

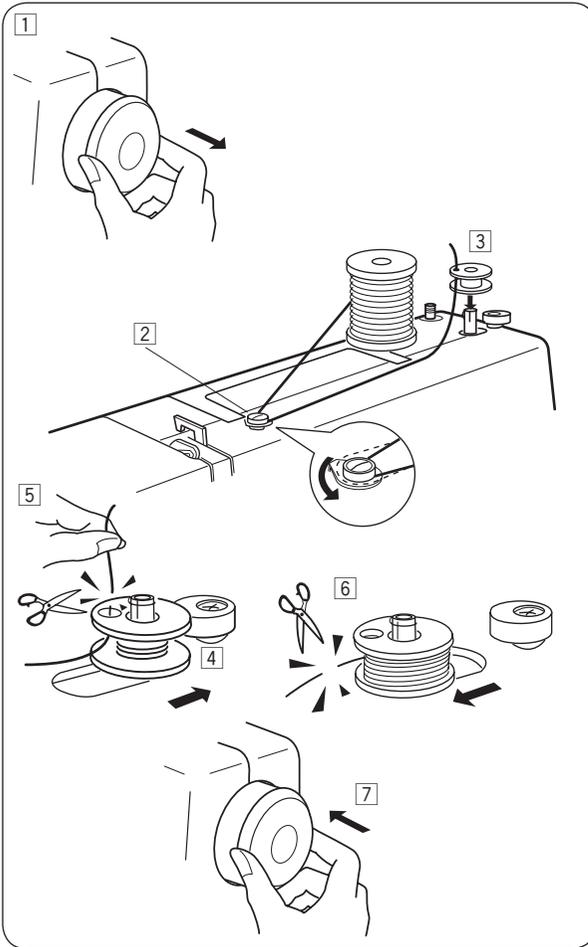
① Greiferabdeckung

Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis die Nadel in der höchsten Stellung steht. Nehmen Sie dann die Spulenkapsel heraus, wobei Sie sie an der Klappe fassen.

② Verriegelungsklappe

Wenn Sie die Kapsel einlegen, so achten Sie dabei darauf, daß der Kapselfinger in dem Einschnitt des Greiferrings zum liegen kommt.

③ Kapselfinger

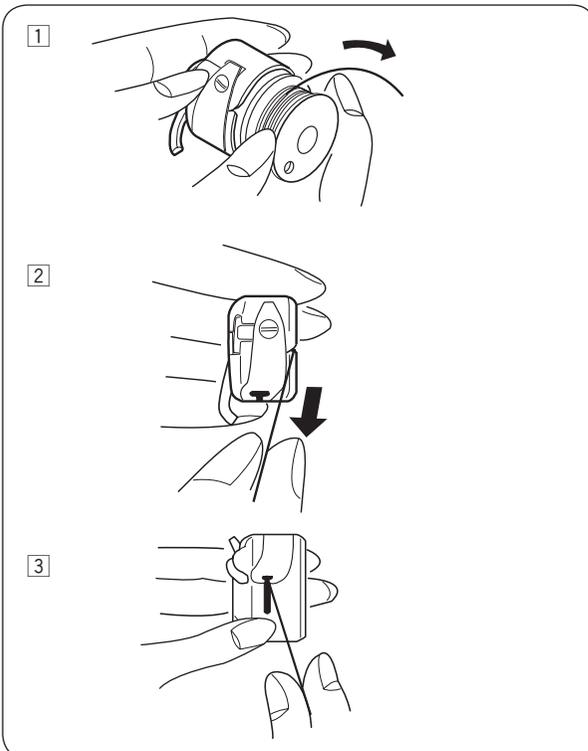


Spulen

- 1 Ziehen Sie das Handrad heraus, um die Kupplung auszulösen.
- 2 Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle. Führen Sie den Faden um die Spulerradführung.
- 3 Fädeln Sie den Faden von innen nach außen, durch das Loch an der Spule ein. Stecken Sie die Spule auf den Spuler, so dass das lose Garnende nach oben herausragt.
- 4 Drücken Sie die Spule nach rechts.
- 5 Treten Sie auf den Fußanlasser, während Sie das lose Garnende mit der Hand festhalten. Halten Sie die Maschine an, wenn die Spule einige Lagen Garn aufgespult hat und schneiden Sie den Faden direkt an der Spule ab.
- 6 Treten Sie erneut auf den Fußanlasser. Wenn die Spule voll ist, hält die Maschine automatisch an. Bringen Sie den Spuler in die Ausgangsposition zurück, indem Sie den Spuler nach links bewegen und den Faden wie dargestellt abschneiden.
- 7 Drücken Sie das Handrad wieder ein, um die Kupplung einzurasten.

ANMERKUNG:

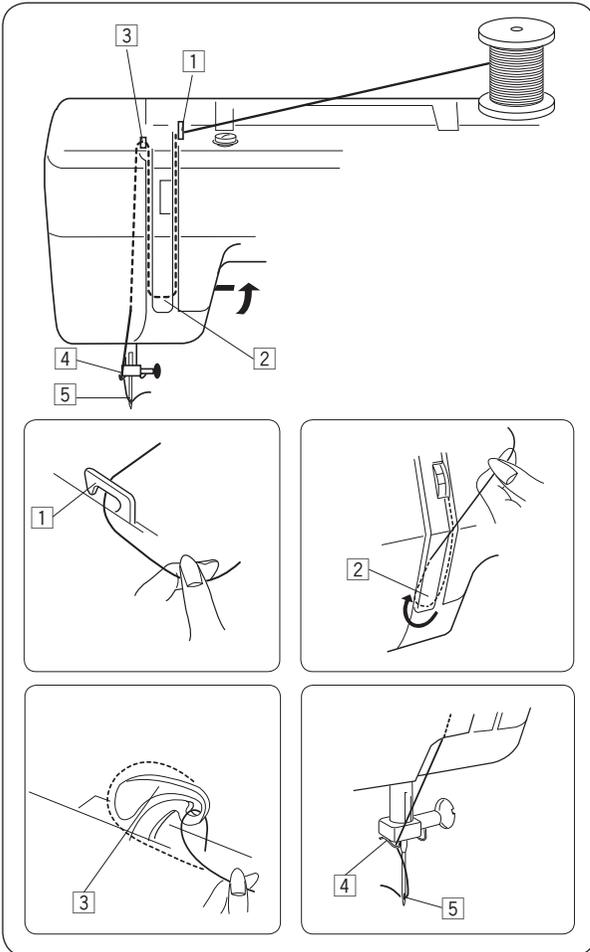
Die Spuler darf nicht bewegt werden, wenn die Maschine läuft.



Einfädeln der Spulenkapsel

- 1 Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein. Vergewissern Sie sich, daß der Faden in Richtung des Pfeils von der Spule abläuft.
- 2 Ziehen Sie den Faden in den Schlitz der Spulenkapsel.
- 3 Ziehen Sie den Faden unter die Spannfeder und in die Auslauföffnung.

* Ziehen Sie etwa 10 cm Faden heraus.



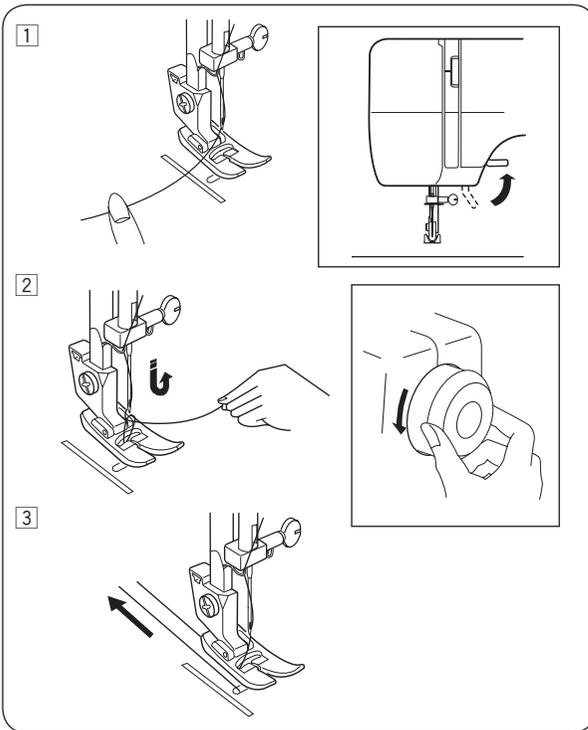
Einfädeln der Maschine

Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis der Fadenheber in seiner höchsten Stellung ist. Heben Sie den Nähfuß an. Stecken Sie die Garnrolle, wie im Bild gezeigt, so auf den Garnrollenstift, daß der Faden auf der Rückseite von der Spule abläuft.

- 1 Ziehen Sie den Faden mit Hilfe beider Hände in die Fadenführung.
- 2 Halten Sie den Faden nahe der Garnrolle mit einer Hand und ziehen Sie ihn mit der anderen nach unten in Richtung der Oberfadenspannung und führen ihn um den Halter der Einstellfeder herum.
- 3 Ziehen Sie den Faden straff nach oben und führen Sie ihn von links nach rechts durch den Fadenheber.
- 4 Nun ziehen Sie den Faden nach unten und schieben Sie ihn in die Führung des Nadelhalters.
- 5 Fädeln Sie den Faden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr.

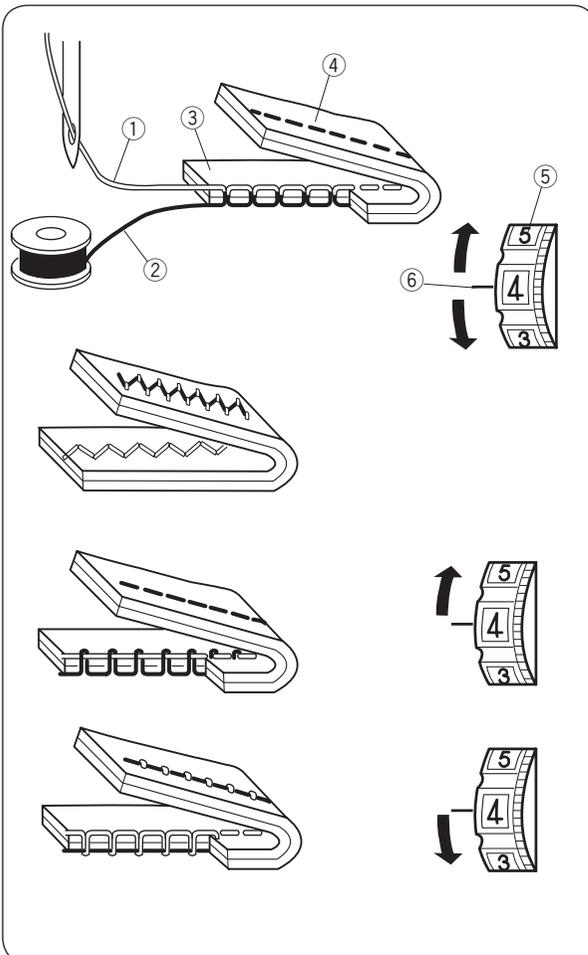
ANMERKUNG:

Das Einfädeln geht manchmal leichter, wenn Sie das Fadenende mit einer scharfen Schere abschneiden.



Unterfaden heraufholen

- 1 Heben Sie den Nähfuß und legen Sie den Oberfaden wie gezeigt unter den Nähfuß.
- 2 Drehen Sie das Handrad einmal zu sich, um den Unterfaden zu holen.
- 3 Ziehen Sie beide Fäden ca. 10 cm nach hinten.



Oberfadenspannung einstellen

• Korrekte Spannung

Die Fadenspannung wird abhängig von den Materialien, die genäht werden sollen, den Stofflagen und der Nähmethode angepasst. Bei einem idealen Geradstich sind die Fäden, wie abgebildet, zwischen zwei Stofflagen eingeschlossen.

Bei einem idealen Zick-Zack-Stich ist der Unterfaden auf der richtigen Seite (Oberseite) des Stoffes nicht zu sehen und der Oberfaden ist leicht auf der falschen Seite (Unterseite) des Stoffes zu sehen.

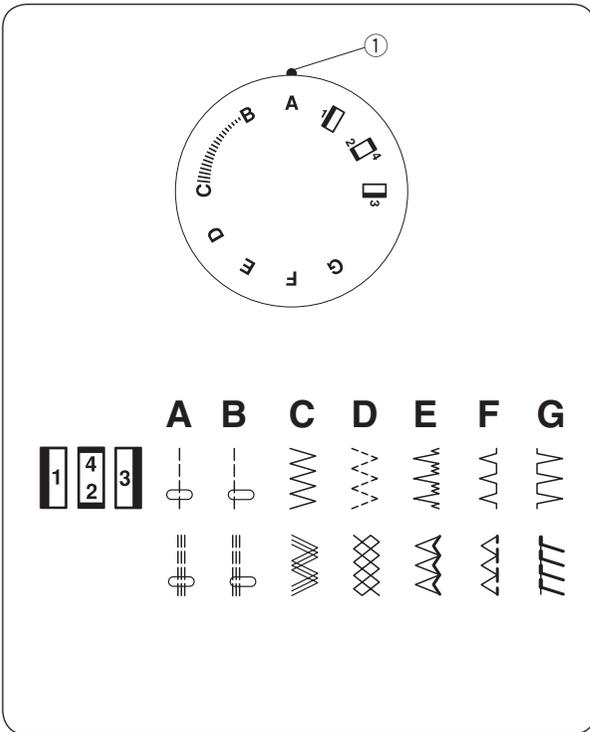
- 1 Oberfaden (Nadelfaden)
- 2 Unterfaden (Spulenfaden)
- 3 Richtige Seite (Oberseite) des Stoffes
- 4 Falsche Seite (Unterseite) des Stoffes
- 5 Fadenspanngrad
- 6 Einstellmarke

• Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch

Wenn der Unterfaden (Spulenfaden) auf der richtigen Seite (Oberseite) des Stoffes zu sehen ist, lockern Sie die Nadelfadenspannung, indem Sie das Wählrad auf eine niedrigere Zahl einstellen.

• Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch

Wenn der Oberfaden (Nadelfaden) auf der falschen Seite (Unterseite) des Stoffes zu sehen ist, erhöhen Sie die Nadelfadenspannung, indem Sie das Wählrad auf eine höhere Zahl einstellen.



Stichmusterwähler

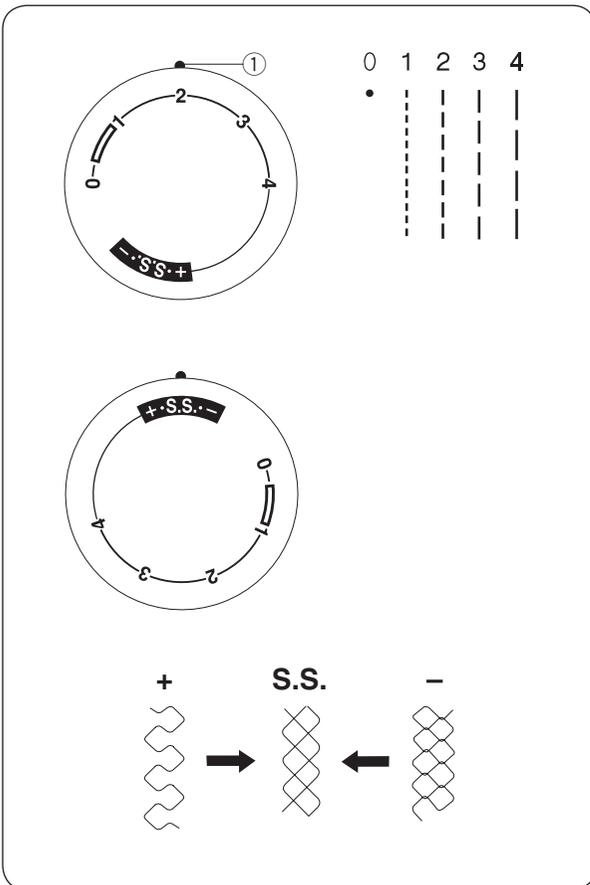
Bringen Sie die Nadel nach oben, sodass Sie sich über dem Stoff befindet. Drehen Sie das Wähler, um das gewünschte Muster auszuwählen.

① Einstellmarke



VORSICHT:

Um eine Beschädigung der Nadel oder des Gewebes zu vermeiden, vergewissern Sie sich beim ändern eines Stiches, dass sich die Nadel oben und nicht in dem Stoff befindet.

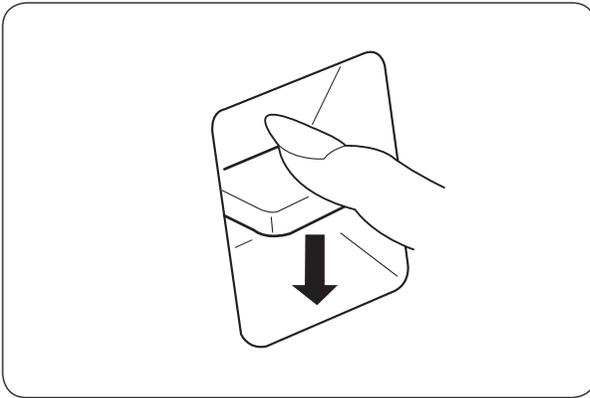


Stichlängenwähler

Drehen Sie das Stichlängenwähler mit der gewünschten Stichlänge auf die Einstellmarke. Je höher Sie die Zahl einstellen, desto länger ist die Stichlänge.

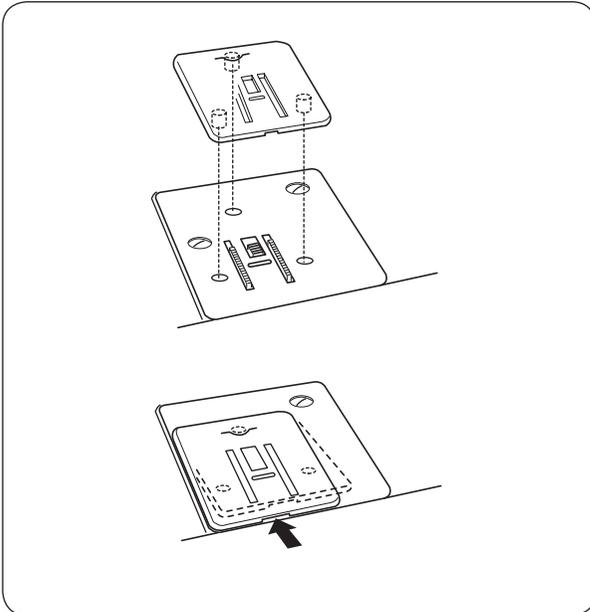
① Einstellmarke

- Stellen Sie das Wähler zwischen 0.5 und 4 ein, wenn Sie einen Zick-Zack-Stich nähen.
- Zur Auswahl der Stretchstichmuster stellen Sie die Stichlängenregler auf S.S.
- Wenn die Stichmuster zu ausgedehnt sind, korrigieren Sie dies, indem Sie den Knopf auf die Seite “-” drehen. Wenn die Stichmuster zu dicht sind, korrigieren Sie dies, indem Sie den Knopf auf die Seite “+” drehen.



Rückwärtstaste

Solange Sie die Rückwärtstaste gedrückt halten, näht die Maschine rückwärts.



Stopfplatte

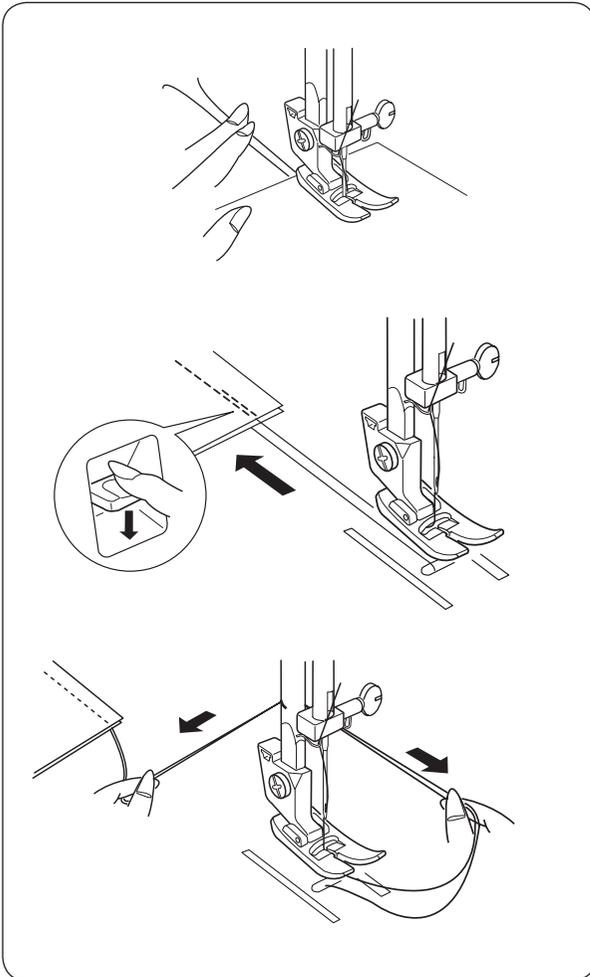
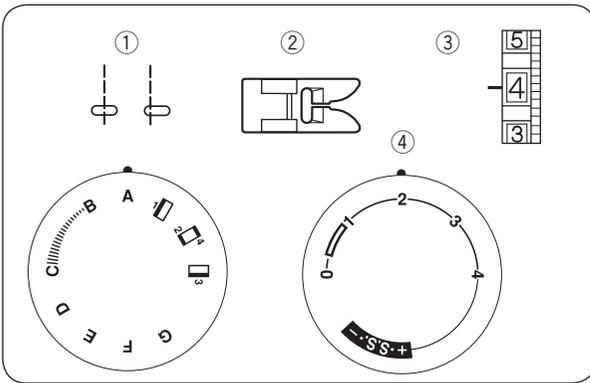
Platzieren Sie die Stopfplatte mit den 3 Metallstiften auf der Unterseite.

Stecken Sie die Metallstifte der Stopfplatte in die Löcher der Stichplatte. Der Stoffschieber ist durch die Löcher der Stopfplatte zu sehen.

TEIL 3. EINFACHES NÄHEN

Nähen mit Geradstichen

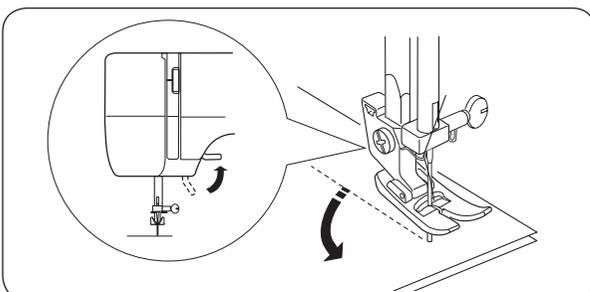
- ① Stichmuster: A oder B
- ② Nähfuß: Zick-Zack-Fuß
- ③ Oberfadenspannung: 2-6
- ④ Stichlänge: 1,5-4



- ① Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie den Stoff an eine Nahtleitlinie der Stichplatte. Senken Sie die Nadel in den Stoff ab. Senken Sie den Nähfuß und legen Sie die Fadenenden nach hinten. Drücken Sie auf den Fußanlasser. Führen Sie den Stoff nur locker an der Nahtleitlinie entlang, sodass der automatische Transport nicht gestört wird.

- ② Um die Fadenenden am Ende einer Naht zu vernähen, drücken Sie die Rückwärtstaste und nähen einige Stiche rückwärts. Heben Sie dann den Nähfuß an und nehmen Sie den Stoff so weg, daß die Fäden nach hinten gezogen werden.

- ③ Schneiden Sie die Fäden ab.

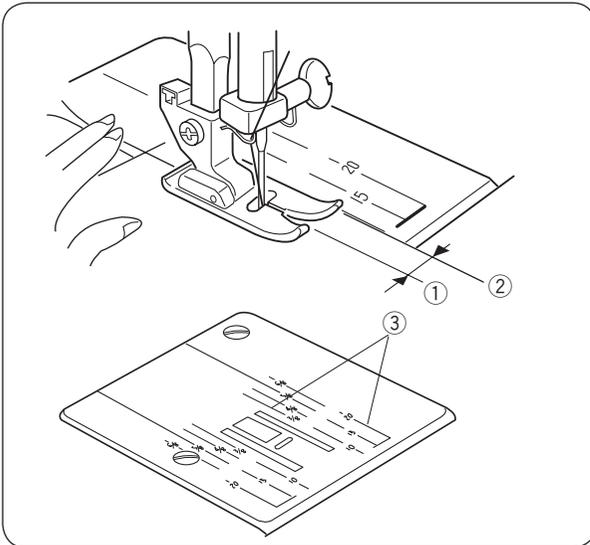


Ändern der Nährichtung

Lassen Sie die Maschine anhalten und drehen Sie dann das Handrad zu sich hin, bis die Nadel im Stoff steckt.

Heben Sie den Nähfuß an.

Schwenken Sie den Stoff um die Nadel in die gewünschte neue Nährichtung. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.



Nahthilfslinien

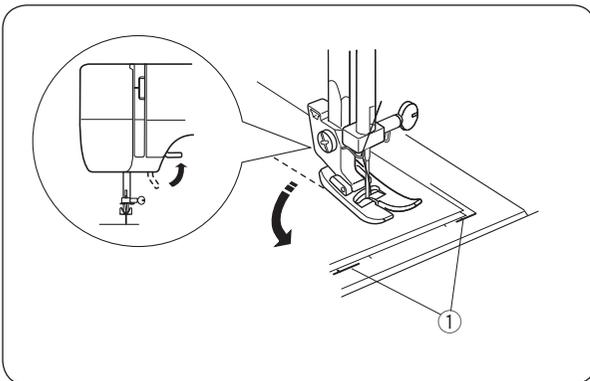
Die Zahlen auf der Stichplatte geben den Abstand zwischen der Mittelstellung der Nadel und der Hilfslinie an.

Die vorderen Zahlen sind Millimeter.

Die hinteren Zahlen sind Bruchteile von einem Zoll.

Zahlen	15	20	4/8	5/8	6/8
Abstand (cm)	1.5	2.0	1.3	1.6	1.9

- ① Mittelstellung der Nadel
- ② Hilfslinien
- ③ Zahlen



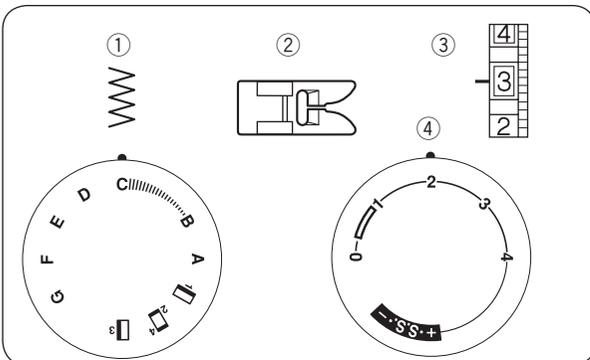
Um die Ecke nähen

Im Abstand von 5/8" (1,6 cm) zur Stoffkante um die Ecke nähen.

Stoppen Sie den Nähvorgang und senken Sie die Nadel ab, indem Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn drehen.

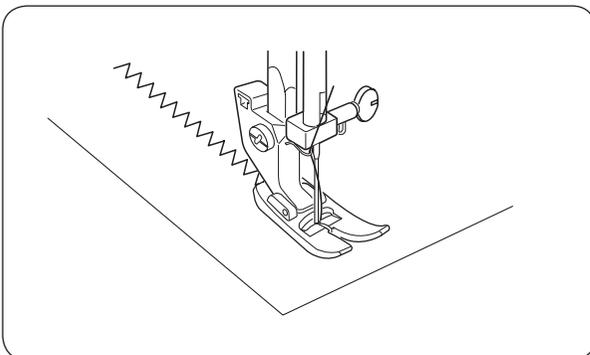
Heben Sie den Nähfuß an und drehen Sie den Stoff so, dass der Rand an der 5/8" (1,6 cm) -Hilfslinie anliegt. Senken Sie den Nähfuß ab und nähen Sie in die neue Richtung.

- ① Ecklinie



Nähen mit Zick-Zack-Stichen

- ① Stichmuster: C
- ② Nähfuß: Zick-Zack-Fuß
- ③ Oberfadenspannung: 2-5
- ④ Stichlänge: 0,5-4

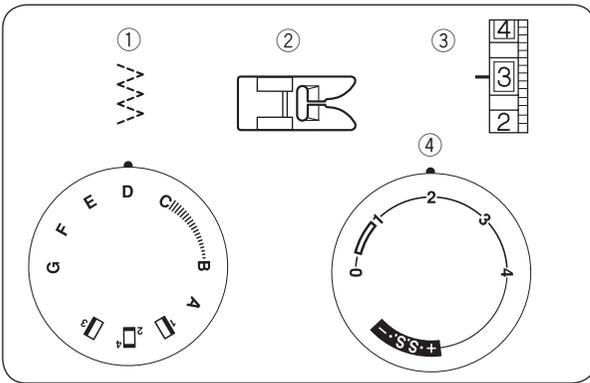


Der einfache Zick-Zack-Stich wird oft zum Versäubern von Kanten, zum annähen von Knöpfen etc. verwendet.

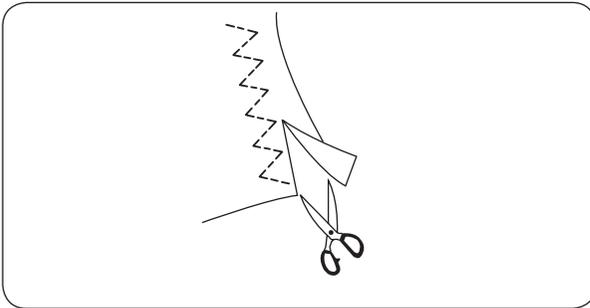
TEIL 4. PRAKTISCHE STICHE

Trikotstich (Mehrfach-Zick-Zack-Stich)

- ① Stichmuster: D
- ② Nähfuß: Zick-Zack-Fuß
- ③ Oberfadenspannung: 1-4
- ④ Stichlänge: 0,5-4

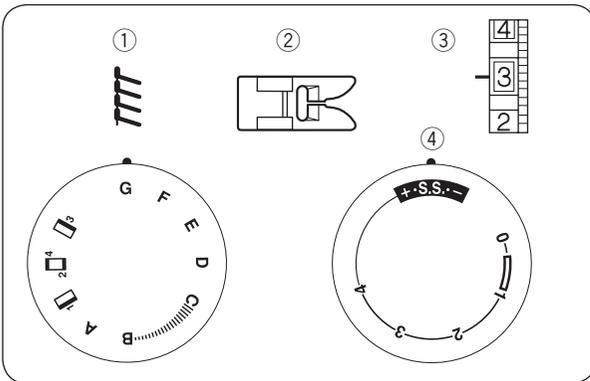


Dieser Stich wird verwendet, um die Nahtzugabe an synthetischen Stoffen und anderen Stoffen, die dazu neigen, sich zu verziehen, zu säubern. Platzieren Sie Ihren Stoff so, dass Sie einen Saum von 1,6 cm erhalten. Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen ab. Vorsicht - schneiden Sie dabei nicht in die Naht.

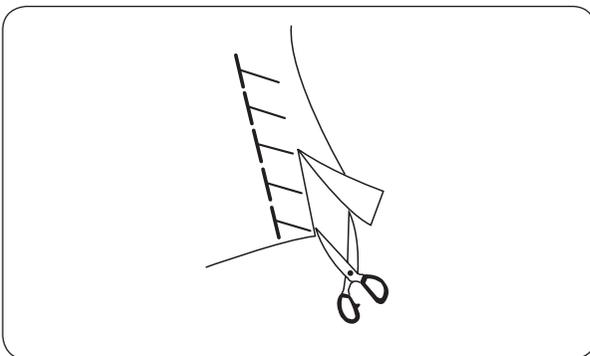


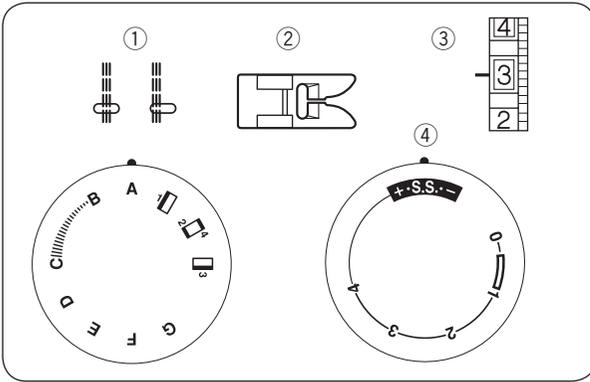
Maschenstich

- ① Stichmuster: G
- ② Nähfuß: Zick-Zack-Fuß
- ③ Oberfadenspannung: 1-4
- ④ Stichlänge: S.S.



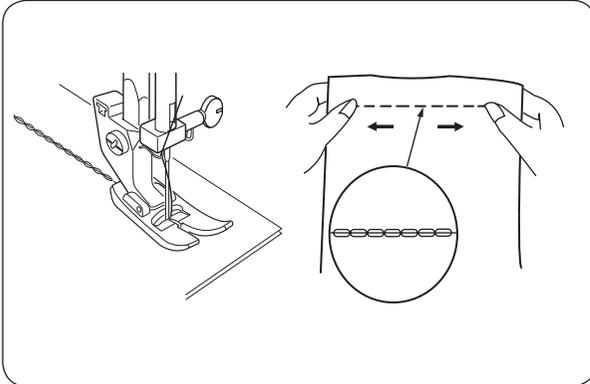
Dieser Maschenstich ist ideal zum Nähen von Bademode und elastischen Velours geeignet, da er höchste Elastizität und Festigkeit bietet. Platzieren Sie Ihren Stoff so, dass Sie einen Saum von 1,6 cm erhalten. Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen ab. Vorsicht - schneiden Sie dabei nicht in die Naht.





Gerader Stretch-Stich

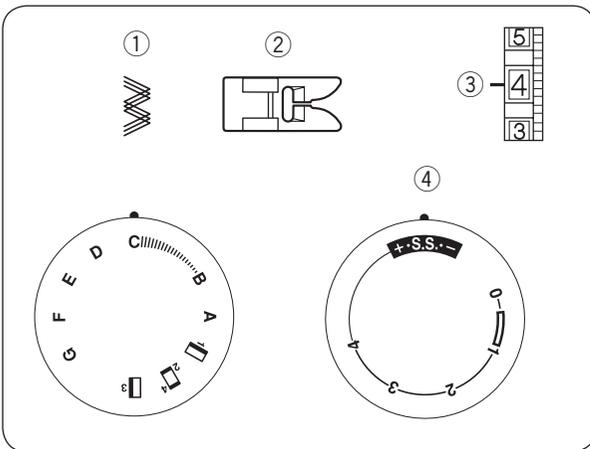
- ① Stichmuster: A oder B
- ② Nähfuß: Zick-Zack-Fuß
- ③ Oberfadenspannung: 2-6
- ④ Stichlänge: S.S.



Dieser Stich wird mit zwei Vorwärtstichen und einem Rückwärtstich genäht, um eine reißfeste Naht zu erhalten.

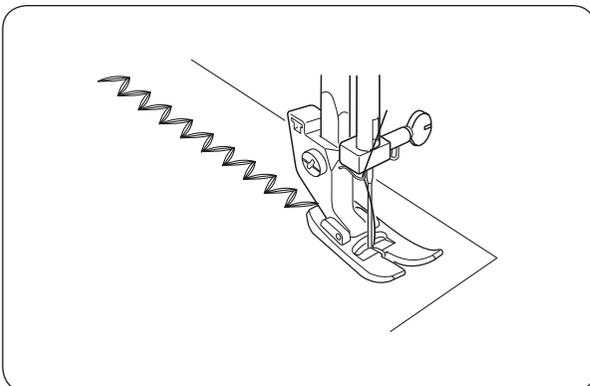
Benutzen Sie ihn, um Bereiche wie Schritt- und Ärmellochnähte zu verstärken.

Er ist auch beim Nähen von Teilen wie Rucksäcke angebracht, da er zusätzliche Stärke verleiht.



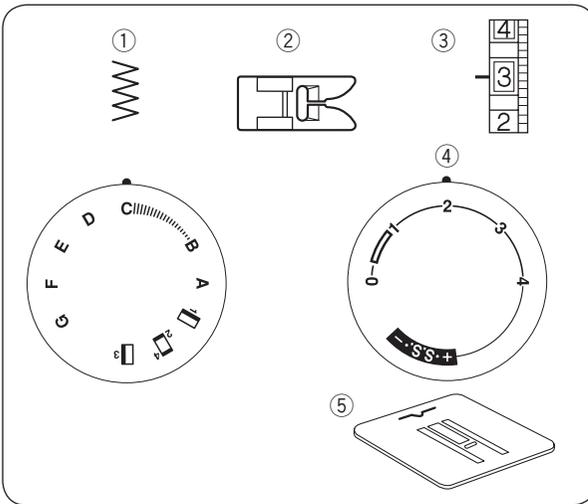
Zick-Zack-Stretchstich

- ① Stichmuster: C
- ② Nähfuß: Zick-Zack-Fuß
- ③ Oberfadenspannung: 2-6
- ④ Stichlänge: S.S.



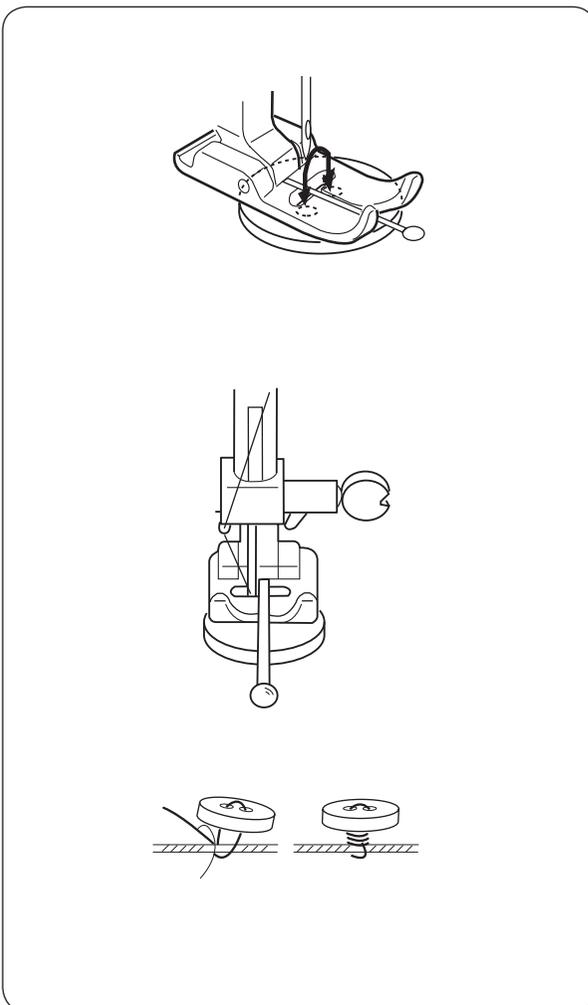
Verwenden Sie diesen Stich auf Stretchstoffen, in allen Bereichen, wo Sie einen Zick-Zack-Stich nähen würden.

Dieser Stich eignet sich auch für eine dekorative Decknaht.



Annähen eines Knopfes

- ① Stichmuster: C
- ② Nähfuß: Zick-Zack-Fuß
- ③ Oberfadenspannung: 3-7
- ④ Stichlänge: 4
- ⑤ Stopfplatte



Platzieren Sie die Stopfplatte

Stellen Sie die Stichbreite ein und drehen Sie das Handrad nach vorn, um zu prüfen, ob die Nadel auf jedes Loch des Knopfes trifft.

Senken Sie nun den Nähfuß ab, um den Knopf an Ort und Stelle zu halten.

Die Löcher des Knopfes müssen mit der länglichen Aussparung des Nähfußes fluchten.

Um einen Steg zu bilden, kann eine Stecknadel auf den Nähfuß gesetzt werden.

Achten Sie darauf, dass die Nadel in beide Löcher des Knopfes eindringt.

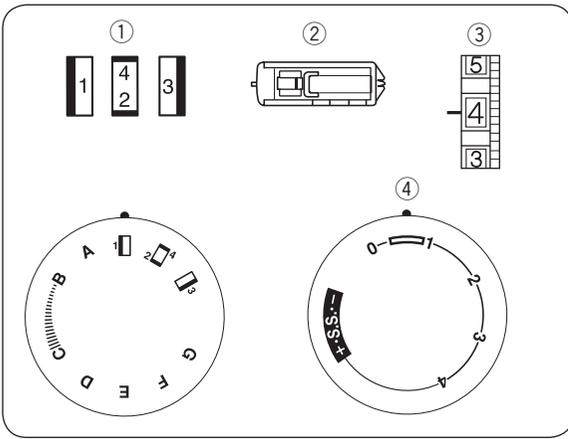
Nähen Sie 10 Stiche und schneiden Sie Ober- und Unterfaden in einer Länge von 10 cm (4") ab.

Ziehen Sie die Nadelfäden (Oberfäden) zwischen Knopf und Stoff durch die Löcher des Knopfes.

Ziehen Sie an den Oberfäden, um die Unterfäden auf die rechte Stoffseite hochzuziehen.

Drehen Sie die Fäden um den Knopf, um einen Steg zu bilden und verknoten Sie sie dann.

Entfernen Sie die Stopfplatte

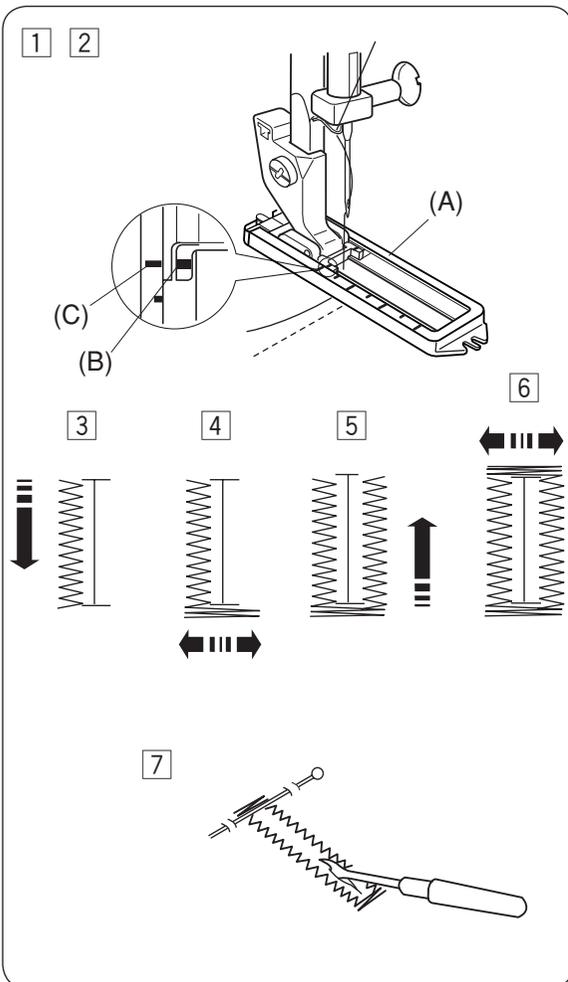


Knopfloch

- ① Stichmuster:
- ② Nähfuß:
- ③ Fadenspannung:
- ④ Stichlänge:



- Nähen Sie auf einem Probestoffstück ein Knopfloch, um Ihre Einstellungen zu prüfen.
- Legen Sie den Knopf auf den Stoff und zeichnen Sie die Ober- und Unterkante an, um die Position des Knopfloches auf dem Stoff zu bestimmen.
- Bei Stretchstoffen ist eine Einlage zu verwenden.

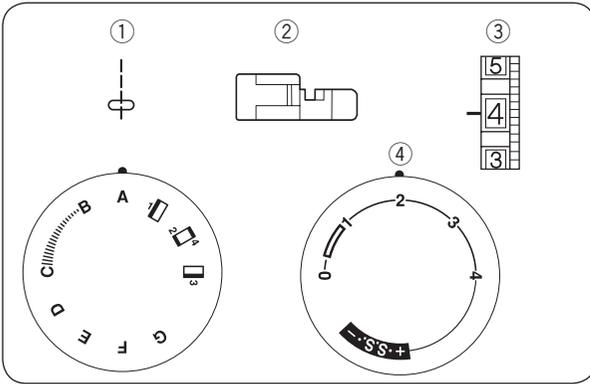


- ① Zeichnen Sie die Knopflochlänge vorsichtig auf dem Stoff auf.
Legen Sie den Stoff unter den Fuß, sodass das aufgezeichnete Knopfloch auf Sie zu läuft.
- ② Bewegen Sie den Schieber (A) in Ihre Richtung, sodass sich die oberste Markierung (C) auf dem Schieber auf Höhe der Start-Markierung (B) befindet. Richten Sie die Markierungen auf dem Fuß mit der obersten Markierung auf dem Stoff aus.

ANMERKUNG:

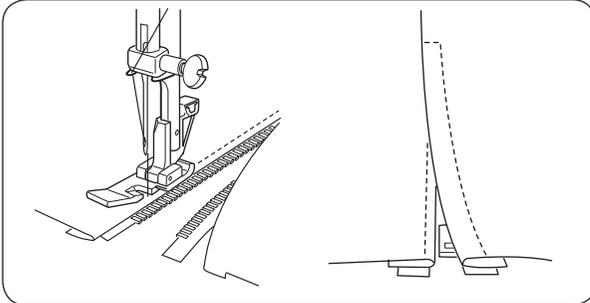
Die Skala auf dem Schieber ist in Zentimetern eingraviert.

- ③ Stellen Sie das Musterwählrad auf "1".
Nähen Sie nach vorn, bis Sie die vordere Markierung Ihres Knopflochs erreichen.
Halten Sie an einem linken Stich an.
- ④ Stellen Sie das Musterwählrad auf "4".
Nähen Sie 5 Stiche. Halten Sie dann an einem rechten Stich an.
- ⑤ Stellen Sie das Musterwählrad auf "3".
Nähen Sie, bis Sie die hintere Markierung Ihres Knopflochs erreichen. Halten Sie dann an einem rechten Stich an.
- ⑥ Stellen Sie das Musterwählrad auf "4".
Nähen Sie ein paar Verriegelungsstiche und heben Sie die Nadel aus dem Stoff.
Stellen Sie das Musterwählrad auf einen Geradstich ein.
Nähen Sie einige Vernähstiche.
- ⑦ Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine und schneiden Sie den Nähfaden ab. Stecken Sie eine Nadel in den Verriegelungsstich.
Schneiden Sie die Öffnung mit einem Nahttrenner auf.
Vorsicht - schneiden Sie dabei nicht in die Naht.

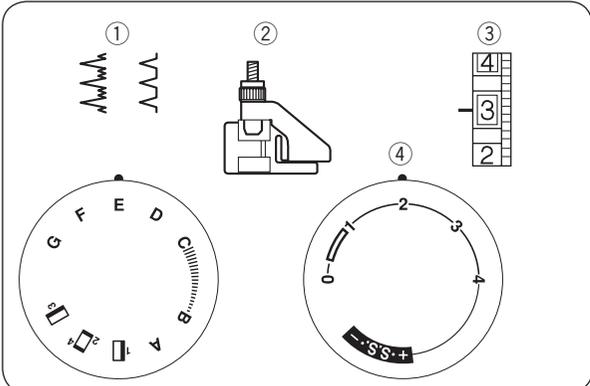


Anbringen eines Reißverschluss

- ① Stichmuster: A
- ② Nähfuß: Reißverschlussfuß
- ③ Fadenspannung: 2-6
- ④ Stichlänge: 1,5-4



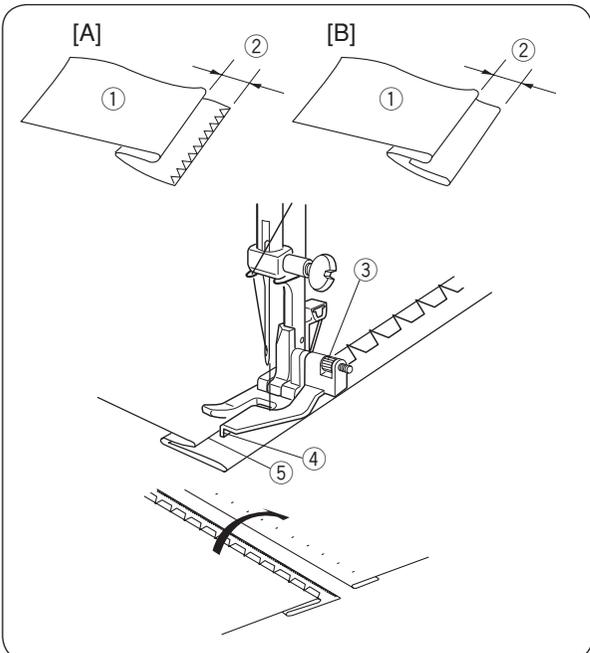
Stecken oder heften Sie das Reißverschlussband auf den Stoff und legen Sie den Stoff unter den Fuß. Streichen Sie die Fäden nach hinten glatt und senken Sie den Nähfuß ab. Um die linke Seite des Reißverschlusses zu nähen, führen Sie die Reißverschlusszähne an der Kante des Fußes entlang und stechen Sie durch das Kleidungsstück und das Reißverschlussband. Drehen Sie den Stoff um und nähen Sie die andere Seite des Reißverschlusses auf die gleiche Weise, wie die linke Seite.



Blindsaum

- ① Stichmuster: E oder F
- ② Nähfuß: Blindsaumstichfuß
- ③ Fadenspannung: 1-3
- ④ Stichlänge: 1-3

- ① Bei schweren, ausfransenden Stoffen ist die Schnittkante zuerst zu versäubern. Legen Sie einen Saum mit der linken Seite nach oben mit einer Zugabe von 0,7 cm um.
 - ① Linke Stoffseite
 - ② 0,7 cm
 [A] Schwere Stoffe
 [B] Feine oder mittelschwere Stoffe

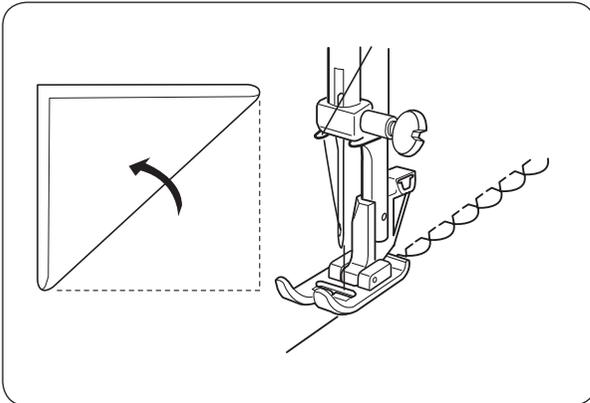
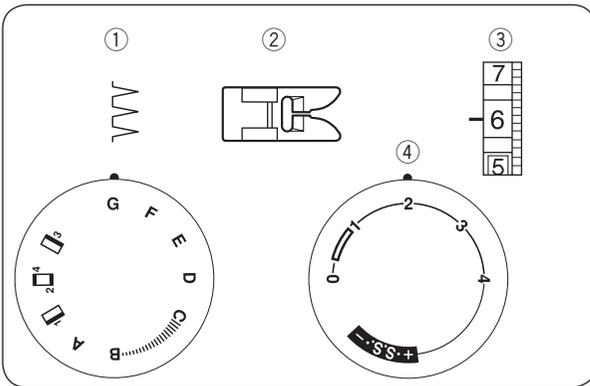


- ② Legen Sie den Stoff so, dass die Nadel gerade die gefaltete Stoffkante durchsticht, wenn die Nadel ganz zur linken Seite geführt wird. Senken Sie den Nähfuß.
- ③ Drehen Sie die Schraube, um die Führung am Fuß auf die Stoffkante auszurichten, so dass die Nadel gerade die gefaltete Stoffkante durchsticht. Nähen Sie langsam, während Sie die gefaltete Kante an der Führung entlang führen.
 - ③ Schraube
 - ④ Führung
 - ⑤ Gefaltete Kante
- ④ Falten Sie den Stoff nach dem Nähen auf und bügeln Sie ihn.

TEIL 5. ZIERSTICHE

Biesen

- | | |
|------------------|---------------|
| ① Stichmuster: | G |
| ② Nähfuß: | Zick-Zack-Fuß |
| ③ Fadenspannung: | 6-8 |
| ④ Stichlänge: | 2-3 |



Benutzen Sie einen Stoff (wie z.B. Trikot).

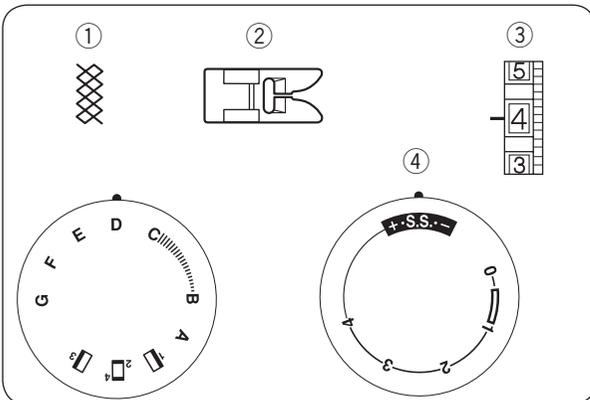
Falten Sie den Stoff diagonal und nähen Sie die Kanten.

Wenn die Nadel nach rechts schwingt, achten Sie darauf, dass die Nadel gerade über die gefaltete Kante hinausgeht.

Falten Sie den Stoff nach dem Nähen auseinander und bügeln Sie die Muscheln flach auf eine Seite.

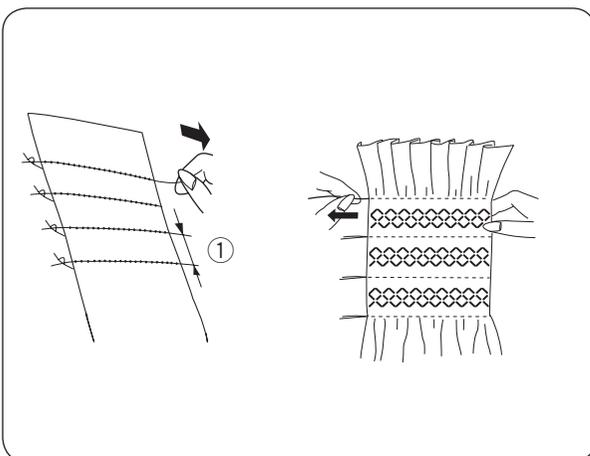
ANMERKUNG:

Erhöhen Sie die Oberfadenspannung für hervorstehende Muscheln.



Smoken

- | | |
|------------------|---------------|
| ① Stichmuster: | D |
| ② Nähfuß: | Zick-Zack-Fuß |
| ③ Fadenspannung: | 1-4 |
| ④ Stichlänge: | S.S. |



Nähen Sie bei eingestellter Stichlänge "4" gerade Nahtlinien mit 1 cm Abstand auch den zu smokenden Bereich.

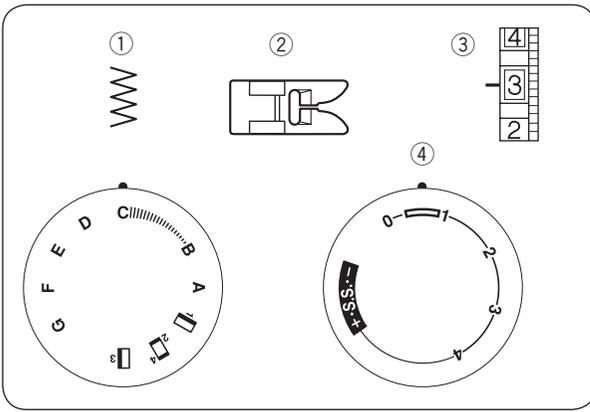
Verknöten Sie die Fäden entlang einer Kante. Ziehen Sie an den Unterfäden und verteilen Sie die Kräuselung gleichmäßig.

Sichern Sie die Fäden am anderen Ende.

Nähen Sie das Zierstichmuster zwischen den gekräuselten Stichen.

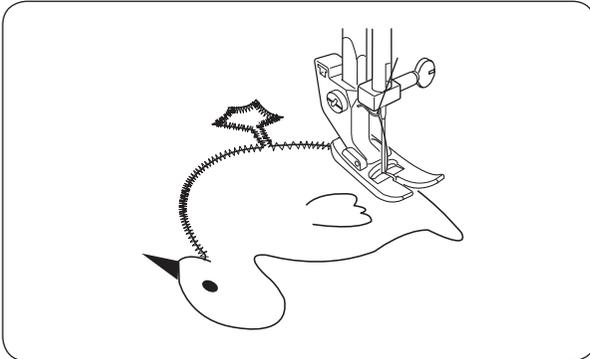
Ziehen Sie die gekräuselte Naht heraus.

- ① 3/8" (1 cm)



Applizieren

- | | |
|------------------|---------------|
| ① Stichmuster: | C |
| ② Nähfuß: | Zick-Zack-Fuß |
| ③ Fadenspannung: | 1-4 |
| ④ Stichtlänge: | 0,5-1 |

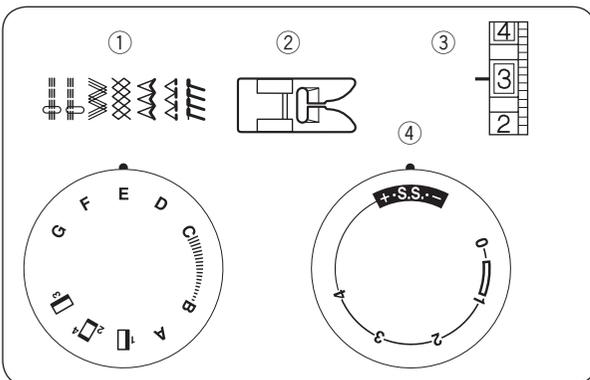


Heften (oder bügeln) Sie Applikationsteile auf den Stoff.

Nähen Sie die Applikation auf und achten Sie darauf, dass die Nadel sauber innen und außen einsticht.

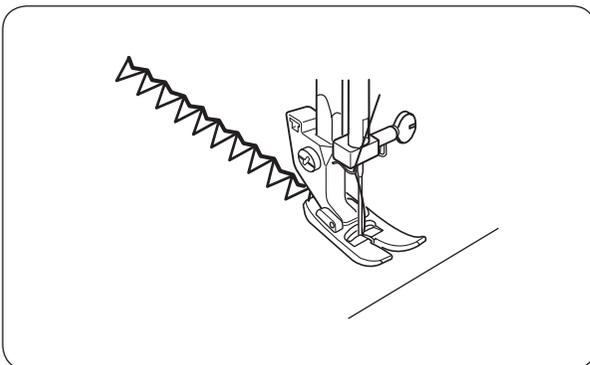
Beim Nähen von Ecken wird die Nadel in den Stoff gesenkt.

Heben Sie den Nähfuß an und drehen Sie den Stoff in die gewünschte Richtung.



Dekorative Stretchstiche

- | | |
|------------------|---------------|
| ① Stichmuster: | A-G |
| ② Nähfuß: | Zick-Zack-Fuß |
| ③ Fadenspannung: | 1-4 |
| ④ Stichtlänge: | S.S. |



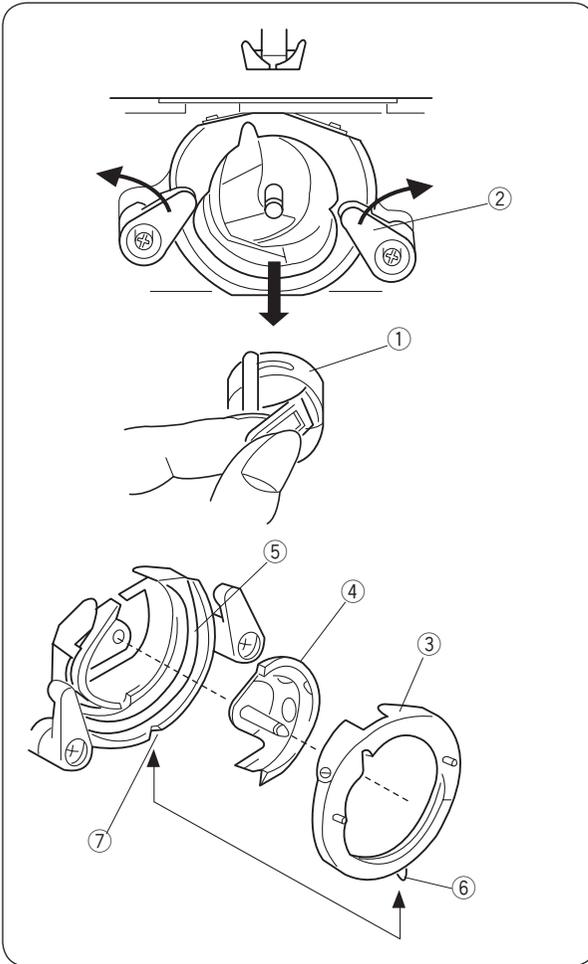
Wenn der Vorschub vor und zurück wegen der Stoffsorte unausgeglichen ist, gleichen Sie ihn aus, indem Sie die Stichtlänge wie folgt drehen:

Wenn sich die Vorlagen zusammenziehen, drehen Sie die Einstellung auf "+".

Wenn sich die Vorlagen strecken, drehen Sie die Einstellung auf "-". (Siehe auch Seite 11).

TEIL 6. PFLEGE IHRER NÄHMASCHINE

Reinigung der Spulenkapsel und der Greiferbahn



WARNHINWEIS:

- Schalten Sie den Netzschalter aus und stecken Sie die Maschine aus der Steckdose aus, bevor Sie die Nähmaschine demontieren.
- Bauen Sie die Maschine nur so weit auseinander, wie es in diesem Abschnitt beschrieben wird.



VORSICHT:

Lagern Sie die Maschine nicht in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, in der Nähe eines Heizkörpers oder an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung.

Auseinandernehmen des Greifers

Heben Sie die Nadel in die höchste Position und öffnen Sie die Gehäuseabdeckung.

Ziehen Sie an der Klappe der Spulenkapsel und nehmen Sie sie aus der Maschine.

Öffnen Sie die Greiferbahn-Ringhalter und entfernen Sie den Greiferbahn-Ring.

Entnehmen Sie den Greifer.

* Reinigen Sie die Greiferbahn mit einer Bürste und einem weichen, trockenen Tuch.

- ① Spulenkapsel
- ② Greiferbahn-Ringhalter
- ③ Greiferbahn-Ring
- ④ Greifer
- ⑤ Greiferbahn

Zusammensetzen des Greifers

Halten Sie den Greifer an dem Mittelstift und führen Sie ihn vorsichtig zurück in die Greiferbahn, sodass die beiden einen perfekten Kreis bilden.

Befestigen Sie den Greiferbahn-Ring und stellen Sie sicher, dass der untere Stift in die Kerbe passt.

Sichern Sie den Greiferbahn-Ring, indem Sie die Halter wieder in ihre ursprüngliche Position bringen. Setzen Sie zum Schluss die Spulenkapsel ein.

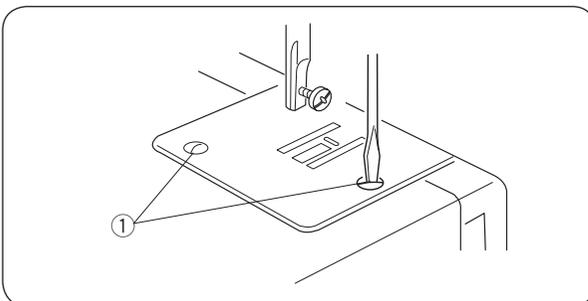
- ⑥ Stift
- ⑦ Kerbe

Reinigen des Stoffschiebers



VORSICHT:

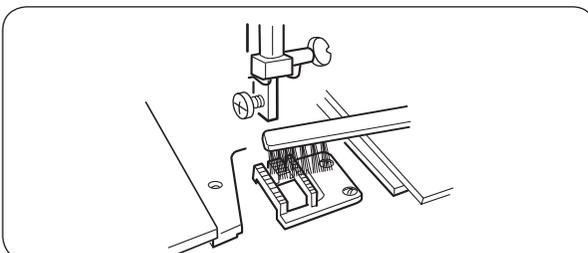
Schalten Sie den Netzschalter aus und stecken Sie die Maschine aus der Steckdose aus, bevor Sie den Stoffschieber reinigen.



Entfernen Sie den Nähfuß und die Nadel.

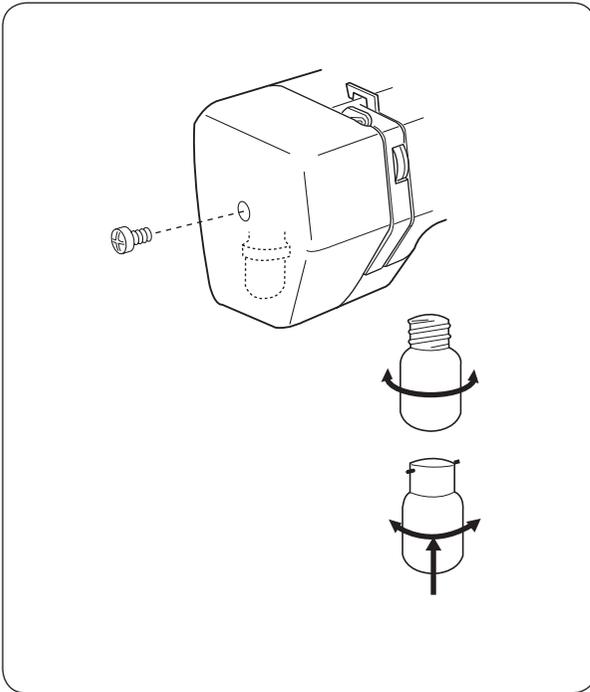
Entfernen Sie die Feststellschrauben der Stichplatte und anschließend die Stichplatte.

- ① Feststellschraube



Entfernen Sie mit einer Bürste jeglichen Staub und Fusseln, welche die Zähne des Stoffschiebers verstopfen.

Bringen Sie die Stichplatte wieder an.



Nählicht

Das Nählicht sitzt hinter dem Kopfdeckel.

Um die Glühbirne zu wechseln, nehmen Sie den Kopfdeckel von der Nähmaschine, indem Sie die Kappe und die Feststellschraube entfernen.

Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie die Glühbirne wechseln.

Demontieren Sie die Maschine nur so, wie in dieser Anleitung beschrieben.

Zum Entfernen Drücken und nach links drehen.

Zum Ersetzen Drücken und nach rechts drehen.



WARNHINWEIS:

Die Glühbirne kann HEISS sein. Schützen Sie Ihre Finger, wenn Sie mit der Glühbirne hantieren.

Störungsbeseitigung

Störung	Ursache	Referenz
Der Nadelfaden bricht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Oberfaden ist nicht korrekt eingefädelt. 2. Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch. 3. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. 4. Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt. 5. Der Oberfaden und der Unterfaden wurden zu Beginn des Nähens nicht richtig unter den Nähfuß gelegt. 6. Die Fäden wurden nach vorherigem Nähen nicht richtig nach hinten gezogen. 7. Der Faden ist für die Nadel zu dick oder zu dünn. 	<p>Seite 9</p> <p>Seite 10</p> <p>Seite 6</p> <p>Seite 6</p> <p>Seite 13</p> <p>Seite 13</p> <p>Seite 6</p>
Der Spulenfaden bricht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Unterfaden ist in der Spulenkapsel oder im Greifer nicht richtig eingefädelt. 2. Im Bereich des Greifers haben sich Fussel angesammelt. 3. Die Spulenkapsel ist beschädigt und dreht sich nicht mehr leicht. 	<p>Seite 8</p> <p>Seite 22</p> <p>Wechseln Sie die Spulenkapsel</p>
Die Nadel bricht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt. 2. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. 3. Die Nadelklemmschraube ist locker. 4. Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch. 5. Die Fäden wurden nach vorherigem Nähen nicht richtig nach hinten gezogen. 6. Die Nadel ist zu fein für die verarbeitete Stoffart. 	<p>Seite 6</p> <p>Seite 6</p> <p>Seite 6</p> <p>Seite 10</p> <p>Seite 13</p> <p>Seite 6</p>
Ausgelassene Stiche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt. 2. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. 3. Die Nadel und/oder die Fäden sind nicht für die verarbeitete Stoffart geeignet. 4. Es wird beim Nähen von elastischen, sehr feinen oder synthetischen Stoffen keine Nadel mit blauer Spitze (Stretchnadel) verwendet. 5. Der Oberfaden ist nicht korrekt eingefädelt. 6. Es wird die falsche Nadel verwendet. 	<p>Seite 6</p> <p>Seite 6</p> <p>Seite 6</p> <p>Seite 6</p> <p>Seite 6</p> <p>Wechseln Sie die Nadel</p>
Naht wirft Falten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Spannung des Oberfadens ist zu hoch. 2. Der Oberfaden ist nicht korrekt eingefädelt. 3. Die Nadel ist zu dick für die verarbeitete Stoffart. 4. Die Stichlänge ist für den Stoff zu lang. 	<p>Seite 10</p> <p>Seite 9</p> <p>Seite 6</p> <p>Stellen Sie kürzere Stiche ein</p>
Der Stoff läuft nicht reibungslos	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zwischen den Zähnen des Transporteurs haben sich Fusseln angesammelt. 2. Die Stiche sind zu eng. 	<p>Seite 22</p> <p>Stellen Sie längere Stiche ein</p>
Die Maschine funktioniert nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Netzstecker ist nicht eingesteckt. 2. In der Greiferbahn hat sich ein Faden verfangen. 3. Das Handrad wurde beim Spulen herausgezogen. 	<p>Seite 4</p> <p>Seite 22</p> <p>Seite 8</p>
Die Maschine ist sehr laut	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Greiferbahn hat sich ein Faden verfangen. 2. Im Greifer oder in der Greiferbahn haben sich Fusseln angesammelt. 	<p>Seite 22</p> <p>Seite 22</p>

